

GEMEINDE PARSAU



Niederschrift

der 2. Gemeinderatssitzung 08.12.2021 im Saal des Bürgerzentrums, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau

Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 20.58 Uhr

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| Anwesend: | Bürgermeisterin Kerstin Keil |
| | Stellv. BM Nils Pohl |
| | RM Kai Döring |
| | RM Steven Klatt |
| | RM. Manuela Goos |
| | RM Tina Bartels |
| | Stellv. BM Christine Siegemund |
| | RM Frank Kuhrs |
| | RM Ingo Müller |
| | RM Cindy Wegener |
| | |
| Es fehlte | RM Bernd Schlüter |
| | |
| | |
| Von der Verwaltung: | Jutta Rode als Protokollführerin |
| | |

Tagesordnung

| | | Vorlage vorh. | Vorlag e neu |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen | | |
| 2. | Genehmigung der Niederschrift über die 01. öffentliche Gemeinderatssitzung (konstituierend) vom 10.11.2021 | | |
| 3. | Pflichtenbelehrung des RM Ingo Müller | | |
| 4. | Bericht der Bürgermeisterin | | |
| 5. | Bekanntmachung der Ergebnisse einer überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof | | 01/21 |
| 6. | Beschluss Antrag des NABU – Zuschuss für Kopfweidenbeschnitt | 77/21 | 02/21 |
| 7. | Antrag der SPD zur Bildung von Ausschüssen –hier Jugend-Sport und Soziales sowie Klima-Umwelt und Bau | | 03/21 |
| 8. | Regelung Vermietung des Bürgerzentrums | | 04/21 |
| 9. | Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen | | 05/21 |
| 10. | „ALLRIS“ Nutzung auf eigenem Tablet | | |
| 11. | B-Plan Änderung – Kälberanger III | | 06/21 |
| 12. | Verschiedenes | | |
| 13. | Mitteilungen, Anregungen | | |
| 14. | Bürgerfragestunde | | |

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin Keil eröffnet um 19.08 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Gäste, und die Presse. Es fehlt entschuldigt RM Bernd Schlüter. Die ordentliche Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit, werden festgestellt. BM Frau Keil stellt einen Antrag für einen neuen Tagesordnungspunkt der an TOP 12 rückt, die folgenden rücken einen TOP weiter.
Und zwar : Ankauf einer Kirchenfläche für die Turnhalle der GS um die Schulhoffläche zu erweitern.

Der Rat stimmt dem neuen Antrag mit 1 Enthaltung zu.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 01. öffentliche Gemeinderatssitzung (konstituierend) vom 10.11.2021

Die Niederschrift wird mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 3 Pflichtenbelehrung des RM Ingo Müller

BM Kerstin Keil nimmt die Pflichtenbelehrung von Herrn Müller vor, da er krankheitsbedingt an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnte. Er ist nun stimmberechtigtes Ratsmitglied.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Durch die Sperrung der OD Rühren ist in Parsau am Ackerende zur Giebelstraße hin ein hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen. Die Gemeinde hat Gespräch mit der Polizei und mit dem Landkreis geführt und BM Kerstin Keil liest dazu eine Information der Polizei Gifhorn vor, die regelmäßig Kontrollen machen und schon gemacht haben. Es weiterhin immer wieder Kontrollen durchgeführt.

Seit 2 Wochen ist das Testzentrum in Croya wieder geöffnet, allerdings ohne Passgo App. BM Kerstin Keil will in der Samtgemeinde nachfragen, ob die Samtgemeinde in der Lage ist die App einzurichten bzw, die Lizenzgebühren dafür übernimmt, die ca. 500€ kostet.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge in Parsau und Ahnebeck ist abgeschlossen. Es wurden über 1000€ gesammelt – vielen Dank dafür.

In Croya sammelt Frau Peckmann und in Kaiserwinkel Herr Wiele.- Auch hier vielen Dank.

TOP 5 Bekanntmachung der Ergebnisse einer überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof

BM Kerstin Keil unterrichtet den Rat über die überörtliche Prüfung der Investitionsrückstände im Land Niedersachsen durch den Landesrechnungshof. Es ist lediglich eine Information und man kann die Zahlen nicht auf die Gemeinde runterbrechen. Diese Information steht auch noch mal im Mitteilungsblatt.

TOP 6 Beschluss Antrag des NABU – Zuschuss für Kopfweidenbeschnitt

Im Herbst wurde ein Ortsrundfahrt durchgeführt und unter anderem ein Gespräch mit Herrn Fricke vom NBL geführt, aufgrund seines Antrages auf Zuschuss zur Beschneidung der Kopfweiden in Höhe von 500€. Der Verein kann die Pflege allein nicht mehr stemmen weil die Mitglieder bereits im höheren Alter sind und die Jugend fehlt. BM Kerstin Keil stellt den Antrag zur Diskussion:

Die SPD Fraktion steht hinter dem Antrag und möchte **einmalig** den Zuschuss gewähren. Der Verein soll sich um Nachwuchs kümmern und junge Leute akquirieren.

Die CDU Fraktion steht nicht zu 100% dahinter, weil es kein reiner Parsauer Verein ist und schon bei Pflanzung der Kopfweiden gesagt wurde, dass der Verein immer dafür sorgen muss.

Die Vereinsmitglieder werden immer älter und Nachwuchsprobleme hat jeder Verein. Sie arbeiten allerdings auch viel in den Schulen und den Kindergärten.

Daher würde die CDU zustimmen aber nur für eine einmalige Zahlung.

RM Ingo Müller ist für eine einmalige Zahlung, da auch die Artenvielfalt durch die Kopfweiden gefördert wird.

Jeder Verein hat Probleme, das ist allgemein so.

RM Steven Klatt – es geht um eine einmalige Zahlung, die man verantworten kann.

BM Kerstin Keil ist der Meinung von RM Manuela Goos, die gegen die Zahlung des Zuschusses ist, da es nur eine Verlagerung des Problems sein wird – was ist nächstes Jahr?

Beschlussfassung: Mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wird der Zuschuss auf eine einmalige Zahlung von 500€ an den NBL zugestimmt.

TOP 7 Antrag der SPD zur Bildung von Ausschüssen –hier Jugend-Sport und Soziales sowie Klima-Umwelt und Bau

RM Ingo Müller weiß dass in der letzten Ratsperiode immer 2 aus jeder Fraktion sich um spezielle Themen gekümmert haben. Er sieht in der Bildung der Ausschüsse folgende Vorteile: öffentlich und transparenter, Beisitzer aus der Bürgerschaft ohne Stimmrecht – Probleme können besser angegangen werden- Bürger und Vereine können zuhören, deshalb der Antrag.

RM Steven Klatt weiß dagegen, dass die Diskussionen im Rat immer sehr unbürokratisch waren und man aus den Themen heraus eine Tandemlösung gefunden hat und empfand das positiv. Bei den Themen Dorfregion, Turnhalle, Kita etc. wäre man mit Ausschüssen immer im Hintertreffen gewesen, da mindestens eine Sitzung mehr gewesen wäre für Entscheidungen.

Bürgerbeteiligung ist wichtig - §64 besagt nur öffentliche Sitzungen.

Die Bürger haben den Rat gewählt, somit vertritt der Rat die Bürgerschaft.

BM Kerstin Keil ist gegen die Ausschüsse. Dadurch zieht sich alles in die Länge.

Stellv. BM Christine Siegemund ist der Meinung die Bürger sind zu wenig informiert.

RM Tina Bartels sieht es anders, die Ratsmitglieder wurden als deren Vertreter von allen Bürgern gewählt und bei Themen, die man privat oder im Dorf diskutiert bekommt man ja ein Feedback, das man dann im Rat miteinbringt und zur Diskussion stellt.

Stellv. BM Nils Pohl ist auch der Meinung, dass das Arbeiten ohne Ausschüsse zügiger läuft.

Als Beispiel beim Anbau für den Kindergarten sind RM Steven Klatt und BM Kerstin Keil zuständig. RM Kai Döring weiß, dass Abstimmungen über kurze Dienstwege durch Telefonate oder kurze Treffen stets immer gut erledigt wurden.

RM Ingo Müller wünscht sich, dass nochmal darüber nachgedacht wird.

Es kommt zur Abstimmung. Mit 4 Ja und 6 Nein Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

TOP 8 Regelung Vermietung des Bürgerzentrums

Seit Sommer ist das Bürgerzentrum wieder ohne Pächter. Mit Steffi Düsterhöft-STendel gibt es seitdem eine Vereinbarung, dass Feste und Feiern über sie gebucht werden. Die Vermietung läuft über sie und die Verantwortung trägt sie dann auch.

Vereine und Private haben angefragt auch mit Thekenbetrieb ohne Steffi- das ist aber schwierig, falls etwas kaputt geht, wer ist dafür verantwortlich zu machen – keiner will es gewesen sein!

Die Gemeinde ist weiterhin auf der Suche nach einem Pächter.

Die Mietpreise müssen genommen werden, da das Darlehen abgezahlt werden muss.

Die Werbung für neue Pächter läuft nach wie vor, ist nur schwierig aufgrund Corona.

Lösungsvorschläge sind gefragt, darüber kann sich jeder Gedanken machen.

Zunächst soll aber mit Steffi Düsterhöft –Stendel so weiter verfahren werden.

Bei der Abstimmung stimmt der Rat einstimmig für die Vermietung nur über und mit Steffi Düsterhöft-Stendel.

TOP 9 Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen

Die Gemeinde Parsau besitzt eine Geschwindigkeitsanzeige, die rotierenderweise an den Orteingängen angebracht wird. Da eine zu wenig erscheint besteht der Wunsch 1-2 weitere Anzeigen anzuschaffen.

Mit Solar, so hat sich Stellv. BM Christine Siegemund erkundigt funktioniert im Winter nicht richtig.

Die Geschwindigkeitsanzeigen sind sinnvoll zur KM Beschränkung. In Kaiserwinkel hing die Anzeige noch nie. Stellv. BM Nils Pohl sagt, dass man wenig Handhabe an der Verkehrsregelung hat, insbesondere jetzt bei den aktuellen Umleitungen. RM Steven Klatt spricht sich im Namen der CDU Fraktion auch für die Anschaffung von 2 Anzeigen aus.

In diesem Zusammenhang wäre es gut auch Blinklichter für den Schulbereich, wie in Jembke, anzuschaffen. Hier muss im LK nachgefragt werden.

Nachfragen ob 30er Zone auf Bundesstraße zulässig!

**Beschluss: einstimmig für die Anschaffung von 2 weiteren Geschwindigkeitsanzeigen
RM Tina Bartels und RM Cindy Wegener kümmern sich um Angebote.**

TOP 10 „ALLRIS“ Nutzung auf eigenem Tablet

Die Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS über die Samtgemeinde bzw. den IT Verbund sehen alle als sinnvoll an. Es ist zeitgemäß und papierlos, gut für die Umwelt!

Es wird einstimmig für die zukünftige Nutzung des ALLRIS gestimmt.

TOP 11 B-Plan Änderung – Kälberanger III

Im BPlan Kälberanger III wurde versehentlich die Verlängerung des Kornblumenweges als Privatstraße eingetragen. Das ist so nicht richtig und muss korrigiert werden. Der Kornblumenweg ist auf ganzer Länge auch im neuen Baugebiet eine Gemeindestraße.

Der Rat stimmt der Änderung einstimmig zu.

TOP 12 Ankauf einer Kirchenfläche für die Turnhalle der GS um die Schulhoffläche zu erweitern.

BM Kerstin Keil erklärt den Sachverhalt. Die Gemeinde hat einen Antrag an den Kirchenvorstand gestellt die benötigte Fläche für den Turnhallenbau als Baulast eintragen zu lassen, es wurde aber die Empfehlung des Verkaufs an die Landeskirche gegeben. Die Fläche kostet ca. 10-12.000€. Durch den Ankauf der Fläche, kann die Turnhalle mit Mensa Richtung Pfarrgarten geschoben werden und der Schulhof wird dadurch größer. Hier gibt es 3 Varianten: 1. Kauf durch die Gemeinde Parsau, 2. Kauf durch die Samtgemeinde, 3. es bleibt wie es ist.

Am bestem wäre es, wenn die Samtgemeinde die Fläche kauft, dann müsste die Gemeinde Parsau nicht kaufen und übertragen. Der Samtgemeindebürgermeister hatte BM Keil zugesichert, dass es auch schnell beschlossen werden kann.

Falls dem nicht so sein sollte, wird die Variante des Kaufs über die Gemeinde Parsau genommen, damit der Baubeginn nicht gefährdet wird.

Der Rat stimmt der Variante 2: Kauf durch die Samtgemeinde – einstimmig zu – sollte dies zeitlich und kurzfristig nicht beschlossen werden können zieht die Variante 1 (Kauf durch die Gemeinde Parsau)

TOP 13 Verschiedenes

Stellv. Christine Siegemund regt an kurzfristig, am besten noch in diesem Jahr, einen Vereinstermin zur Absprache eventuell geplanter Feste für das nächste Jahr abzustimmen und zu organisieren.

Zum Thema Dorfregion wird ein Info-Abend nur für die Parsauer Bürger gewünscht – im Januar am Besten mit dem Planungsbüro Warnecke.

RM Cindy Wegener spricht das Protokoll der Ortserkundungsfahrt an. Es sollten noch Entscheidungen getroffen werden. Die Pflanzen wurden aufgrund der Witterung schon bestellt und eingepflanzt, das wurde dem Rat mitgeteilt. In der Goethestraße/Ecke Herboldstr. wurde ein Ahorn von Bürgern bemängelt – wegen Laub und Wurzeln, die stören. Hier wurde noch keine Lösung gefunden-

BM Kerstin Keil sagt, dass man evtl. im Zusammenhang mit der Dorfregion eine Lösung findet.

Der Baum in Oehlmannstr. muss noch beschnitten werden, damit der Müllwagen dort nicht behindert wird. – Das kann jetzt beauftragt werden.

TOP 14 Mitteilungen, Anregungen

RM Steven Klatt berichtet über den Stand des KiTa Anbaus. Es steht ein Umweltgutachten aus, deshalb ist noch keine Baugenehmigung erteilt worden. Das Gutachten kostet ca. 65.000€. Laut Herrn Hölter von der Unteren Naturschutzbehörde muss eine Ausgleichsfläche geschaffen werden für die Fläche von ca. 1ha. Durch die Ausbremsung der Behörden sind die Planungen 6 Wochen im Verzug. Die Ausschreibung der Gewerke wurde trotzdem ausgeführt. Ein Gespräch mit dem Landrat berichtet BM Kerstin Keil, war nicht erfolgreich, er sagte nur dass man von Vorschriften nicht abweichen darf und er nichts daran ändern kann.

TOP 15 Bürgerfragestunde

Herr Simon fragt für wen die Umleitung über die Giebelstraße gilt. Nur für Anlieger- genaues weiß der Landkreis.

Herr Meinecke berichtet, dass es in Wettmershagen eine 30er Zone auf der Landesstraße gibt. Auf Bundesstraßen auch?- Das muss erfragt werden.

Herr Hoinza fragt, ob es noch einen Infoabend für die Dorfregion gibt. Er möchte sich gern einbringen. In Rühren gibt es eine 30er Zone – Warum nicht in Parsau?

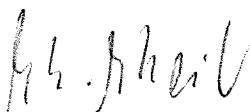
Hier muss der LK gefragt werden.

Herr Kasubke fragt nach einem Vereinsternin, da das Schützenfest wie bisher durch den Schützenverein leider nicht mehr ausgeführt werden kann. Vielleicht kann die Gemeinde planerisch mitgestalten?

Herr Keil jr. weiß, dass der NBL vor 30 Jahren gewarnt wurde so viele Kopfweiden zu setzen! Heute haben sie Schwierigkeiten.

BM Kerstin Keil schließt die Sitzung um 20.58Uhr bedankt sich beim Rat und den Gästen und wünscht allen eine schöne Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neuen Jahr und plädiert nochmals fürs Impfen.

Parsau, den 10.12.2021



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung